



Finanzreporting unterwegs

Führungskräfte benötigen verlässliche, relevante und leicht zugängliche Informationen für ihre Entscheidungsfindung. Swisscom implementierte deshalb ein Management Information System, das es der Führungsetage nun ermöglicht, jederzeit über mobile Endgeräte auf finanzielle Informationen zuzugreifen.

Mit einem Umsatz von 14,5 Milliarden Schweizer Franken im Jahr 2002 und 20.470 Mitarbeitern ist die Swisscom-Gruppe das grösste Telekom-Unternehmen in der Schweiz, mit Geschäftstätigkeit in Deutschland und anderen europäischen Ländern. Bei einem Unternehmen dieser Grösse stellt allein die Erfassung von Finanzdaten eine Herausforderung dar. Um diese Führungsinformationen darüber hinaus konsistent und verständlich auch Mitarbeitern ausserhalb des Finanzbereichs zur Verfügung zu stellen, sind eine Vision, moderne Technologie und ein Stück Arbeit erforderlich. Swisscom hat diese Aufgabe problemlos erledigt, und heute haben Führungskräfte, deren Tätigkeit immer mehr durch Mobilität geprägt ist, jederzeit Zugang zu den Finanzzahlen.

Accounting für alle

„Führungskräfte und Manager wollen nicht mit der Bedienung komplexer Systeme belastet werden“, erklärt Dr. Klaus Rapp, Head of Corporate Controlling & Planning der Swisscom-Gruppe. „Sie benötigen verlässliche, relevante und leicht zugängliche Informationen für ihre Entscheidungsfindung. Wir haben einen unkomplizierten Ansatz gesucht, der kein technisches oder

finanzielles Expertenwissen oder Schulung voraussetzt. Wir wollten darüber hinaus erreichen, dass der Zugriff auf diese Informationen

nicht an den Arbeitsplatz des Mitarbeiters gebunden ist, sondern auch mobil über Handheld-Geräte möglich ist. Aus diesem Grund haben wir ein Management Information System (MIS) geschaffen, das all diese Prämissen erfüllt. Zudem haben wir eine sehr innovative Unternehmensleitung. Unsere Führungskräfte wissen die Vorteile von Mobilität in einer modernen Geschäftswelt zu schätzen.“

Swisscom nutzt zur Umsetzung dieser Vision SAS einmal zum Extrahieren der erforderlichen Daten aus einer Datenbank. Anschliessend wird auf Basis des SAS Financial Reporting Systems ein strukturierter Prozess umgesetzt, der gewährleistet, dass Benutzer nur auf die für sie relevanten Berichte Zugriff erhalten und dass Daten immer im gleichen Format geliefert werden.

Besser als Echtzeit

Dies alles in Echtzeit durchzuführen war für Swisscom aus zwei Gründen nicht interessant. Zum einen sind Handheld-Geräte zwar für den Zugriff auf Informationen konzipiert, ihnen fehlt aber die nötige Rechenleistung zur Erstellung von Echtzeit-Berichten. Noch wichtiger war jedoch die Forderung, die Ergebnisse über standardi-

sierte HTML-Seiten bereitzustellen. Hierdurch können die Informationen multidimensional strukturiert und die verschiedenen Ebenen so miteinander verknüpft werden, dass eine intuitive Navigation mit wenigen Mausklicks möglich ist. Dies hat den zusätzlichen Vorteil, dass der Zugriff auf die Informationen nicht länger als das Laden einer normalen Webseite dauert. Swisscom erstellt diese Berichte regelmässig im Rahmen der periodischen Abschlüsse.

Die Benutzerschnittstelle ist übersichtlich, die Navigation einfach und jeder Bildschirm kann ausgedruckt werden. Und aufgrund der Struktur der mehrdimensionalen Berichte ist keine besondere Schulung erforderlich, um in den gut 2.500 Tabellen-seiten mit den Finanzdaten des Unternehmens navigieren zu können, ohne dabei die Orientierung zu verlieren. Alle Mitarbeiter, die das System verwenden, können sich auf die Genauigkeit und Konsistenz der Daten verlassen. Eine solche strategische Nutzung zuverlässiger Daten bildet die wahre Stärke von Business Intelligence (BI).

Flexible Lösung

„Manager können 95 Prozent der benötigten Informationen aus unseren standardisierten Berichten abfragen“, fährt Rapp fort. „Bei den letzten fünf Prozent handelt es sich um spezielle Fragen, deren Beantwortung vertiefte Controller-Analysen erfordern. Bei wiederkehrenden Anfragen



Von links nach rechts: Dr. Klaus Rapp, Head of Corporate Controlling & Planning und Ueli Dietiker, CFO und stellvertretender CEO, beide Swisscom-Gruppe

können wir die notwendigen Strukturen im MIS implementieren und diese anschliessend für die monatliche Berichterstattung standardisieren.“ Diese Änderungen können von den Controllern schnell in das MIS eingearbeitet werden.

„Zwei Meetings mit SAS haben uns von der Qualität ihres Lösungsansatzes überzeugt, der perfekt zu unseren Zielen passte. Bereits in der Vorbereitungsphase waren sofort Verbesserungen zu erkennen. Vom ersten Treffen bis zum Ende der Implementierung dauerte das Projekt sechs Monate“, so Rapp, „Jetzt verfügen wir über eine Lösung für Finanzberichte, die von Mitarbeitern ohne Buchhaltungskennnisse und ohne zusätzliche Schulung eingesetzt werden kann. Aber unsere Einsatzbereiche gehen weiter. Die Berichte bestehen zu etwa 80 Prozent aus Finanz- und zu 20 Prozent aus Leistungsdaten. Die KPIs (Key Performance Indicators) messen bestimmte Zielvorgaben zur Leistungsbewertung. Gemeinsam mit den Finanzdaten liefern sie ein umfassendes und ausgewogenes Bild der einzelnen Bereiche.“

Desktop oder mobil?

Während die Notwendigkeit einer Desktopversion für den Einsatz innerhalb des Unternehmens unstrittig war, wurden auch die Vorteile einer mobilen Version immer offensichtlicher. Ueli Dietiker, CFO und stellvertretender CEO der Swisscom Gruppe, sagt dazu: „Der Hauptvorteil der neuen Lösung ist die allgegenwärtige Verfügbarkeit unserer Finanzdaten.“

Das MIS kann am Desktop bedient oder mit einem einzigen Mausklick auf einen Laptop heruntergeladen werden. Zudem ist der Zugriff auf Daten auch über Handhelds möglich. Bei Swisscom wird dazu unter anderem der iPAQ verwendet, der mit einem normalen Windows-Browser arbeitet. Zusammen mit einem GPRS-fähigen Mobiltelefon und dank Bluetooth-Technologie können Benutzer mit ihrem iPAQ über das Web und das MIS jederzeit auf die von ihnen benötigten Informationen zugreifen.

Diese Lösung hat das Potenzial, jedem Manager augenblicklich Zugriff auf zuverlässige Informationen zu geben. Der Satz „Ich werde mich darüber informieren und melde mich dann wieder“ gehört der Vergangenheit an. Jetzt heisst es: „Ich habe die Informationen hier.“

Verlagsanschrift und Vertrieb:

H&T Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Preysingstrasse 48, D-81667 München
Tel. 0049/(0)89/444 787-0, FAX 0049/(0)89/444 787-10
Internet: www.eCompany-online.ch
eMail: info@verlags.de

Geschäftsführer:

Uwe Hoch
Tel. 089/444 787-0, FAX 089/444 787-10

Mitglieder der Geschäftsführung:

Thomas Krause, Christian Stengl

Leitender Redakteur:

Florian Hahn
(verantwortlich für den redaktionellen Inhalt, Anschrift siehe Verlag)
Tel. 0049/(0)89/444 787-27, FAX 0049/(0)89/444 787-10
eMail: fh@verlags.de

Redaktionelle Mitarbeit:

Gabriele Dobenecker, Lars Frutig, Peter Jeanmaire, Reiner Kappus, Marijana Kässer, Dr.-Ing. Artur P. Schmidt, André Stubenvoll

Art Director:

Marco Ebert

Layout:

Typoglyph
Alexa Reinhardt
Tel. 089/45 80 87-0, FAX 089/45 80 87-20
ISDN: 089/93 94 01 47
Internet: www.typo-online.de
eMail: info@typo-online.de

Objektleitung:

Jean-Pierre Peyré
(verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)
Blumenstrasse 3, D- 79312 Emmendingen
Tel. 0049/(0)7641/52050, FAX 0049/(0)7641/573097
eMail: jp@verlags.de

Sonderdrucke aus redaktionellen Artikeln:

Patti Heiland
Tel. 0049/(0)89/444 787-46, FAX 0049/(0)89/444 787-10
eMail: phe@verlags.de

Aboservice/Leserservice:

Patti Heiland, Florian Hahn
Tel. 0049/(0)89/444 787-46, FAX 0049/(0)89/444 787-10
eMail: abo@verlags.de

eCompany Magazin

ISSN: 1612-2569

Druck:

Gotha Druck, Gutenbergstrasse 3, 99869 Wechmar

Bezugspreis:

Einzelausgabe: sfr 4,80
Jahresabonnement (derzeit 6 Ausgaben)
sfr 28,- (inkl. Versandkosten)
Es gilt die Anzeigenpreisliste VI vom 01.01.2003

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz Prüfung durch die Redaktion und vom Herausgeber nicht übernommen werden. Bei den im Verlag zur Veröffentlichung übergebenen Artikeln, insbesondere bei Produktbeschreibungen, stellt der Verfasser bzw. der Hersteller des Produktes sicher, dass keine Copyrightverletzungen vorliegen. Honorierte Artikel gehen in das Verfügungsrecht des Verlages über. Mit Übergabe der Manuskripte und Abbildungen an den Verlag erteilt der Verfasser dem Verlag das Exklusivrecht zur Veröffentlichung. Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Im H&T Verlag erscheinen folgende Publikationen:

Groupware Magazin Deutschland, Groupware Magazin Schweiz, eCompany Magazin, eManager Magazin, DOQ Magazin, SQL Server Magazin, eBanker Magazin, IT-Consultant, Sphere Magazin

Der H&T Verlag im Internet:

www.verlags.de, www.groupware-online.de, www.e-Business.de, www.doq.de, www.eBanker.de, www.sql-news.de, www.asp-magazin.de, www.IT-Consultant.de, www.eCompany-online.ch, www.websphere-magazin.de